

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nürnberger Turnier-und Wappenbuch - Cod. Karlsruhe
2820**

[Nürnberg], [17. Jahrh.]

[Jahreschronik]

[urn:nbn:de:bsz:31-84840](#)

Nach demt Ende das Jahr Christi Anno 1284. kam Landgraf Georg
in Franken, und Christoff Graf zu Giechloß Würzburg
und Söhnen alda in seinm Gewise.

Ludwigs Herzog in Pommern.



*S*christoff *Braff*
in Nordenloch.



1284.

Anno i. 84. Wurde anf meist anden Vitterstilten, Pfarr
gezündet, dabey Lüdwif, und Herzog anf Bayrischen Hofn, von Erayff
Bellinger, damals Kanone Horen dient den Galb Tord gezündet, das,
anf ein großes Drift kamt von den Bayrischen und Caiferlichen mcl.,
findt, daß E. C. Rauffall, Chmunt. und das Rauffall'sche Bmisten
leßtzen, und die Gosten bepfliczten lassen, wib die Einftorff dienten,
fünftigkilt, und dient die gewaßne & bürge geftillt glaud.

Ludwig Herzog
aus Venzen



Kraft Schellingen.
Panier Serr.

A 128
A 128
Um die Zeit Christi Anno 1284. Gilt in der Stadt Ulmberg
Graf Adolphe Pfalzgraf am Stein der Name Walther
des Komtäts. König Adolphe Vöster, zu der Zeit, die Pfalz-
graff und Graf auf Stein Graf von Nasta mit dem Graffen von Nasta.

Adolphe Pfalzgraff
am Stein, und Graf mit
Walther Graffen von Nasta



Friedrich Landgraf.
in Lüdingen

Friedrich Landgraf.
zu Landen.

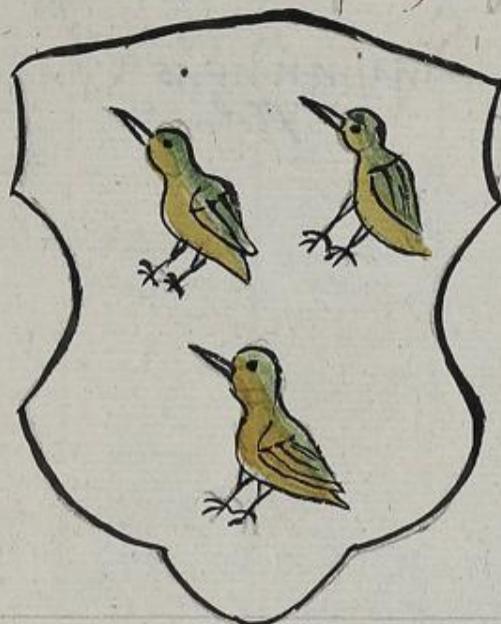


Leopoldus Herzog.
in Österreich.



A 128. Hirschvogel.

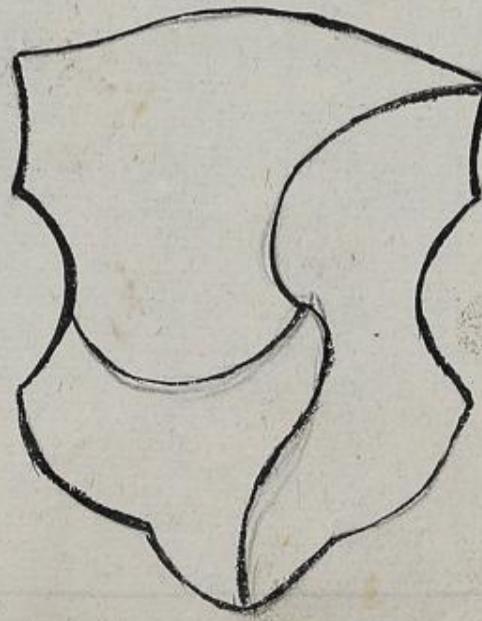
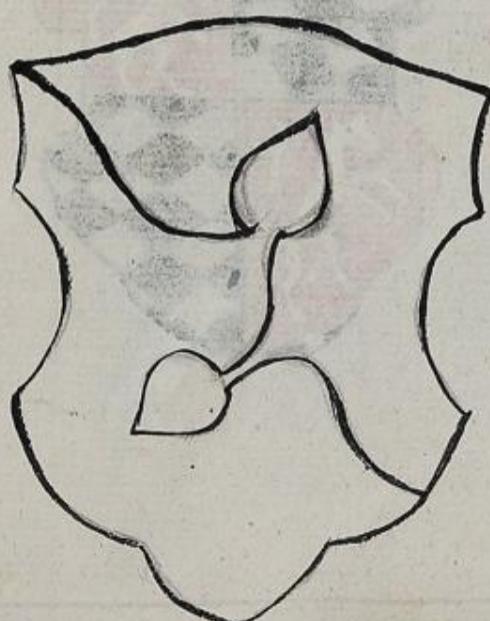
40



Katterbeck.



Hörchtel.



Handwritten notes on the left margin:

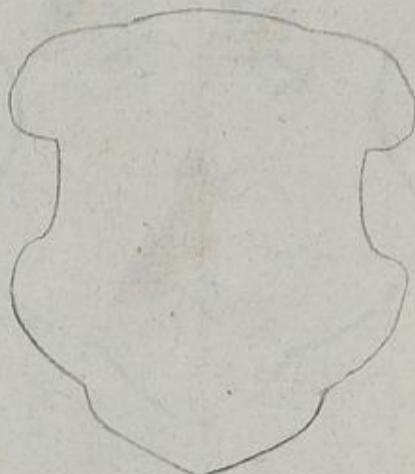
Markt Hohenstaufen
in Hohenstaufen
+ Hohenstaufen
Hohenstaufen
Braff
+ Schlosshof
Vorstadt mit
Zugang nach



Albertus Römischer
Kaiser Großzog zu Österreich.



Sigismundus Römer
in Pfalz.



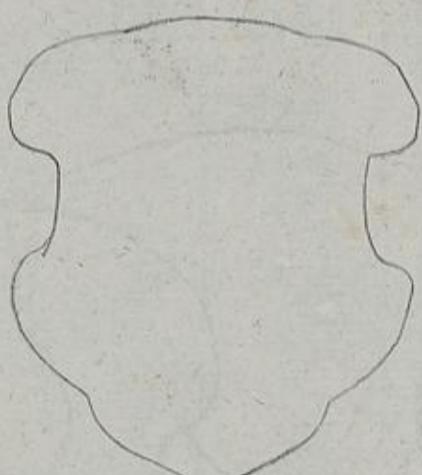
Ladislaus Römer
zu Österreich.



Conradus Römer.
zu Nagold.



Ludwig Herzog
zu Bayern.



Kindelbald Herzog
zu Bayern.



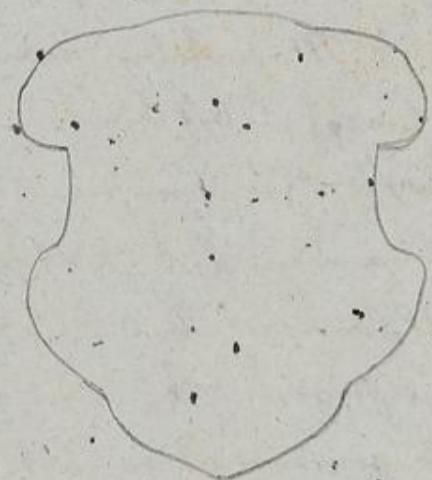
Nach der Geburt Christi als man zehn Anno 1363 Jar am 28. Februar
 Wieder dem König Karl Casel, ein Sohn zu Nürnberg geboren, sei Gott,
 heiliger Tag, von Anna seiner ersten Gemahlin, die ein Herzogin
 von der Thuringen war, und daß Kind lag 5½ Monat bis nach
 Ostern, d. 31362 fahrt, da kam der König Karl selbst einzumessen,
 sein Sohn Nürnberg, und brachte sie mit zu seinem Kind-
 tauff, welcher 34. Tag nach Ostern angestellt worden, und hielt der
 Kaiser Karls Gott daselbst d. 31. Lipp. Jahr auf daß Kaiser,
 ließ Hilimb Loringen und daß selbigt Feigen. Als nun der
 Tag zum Tauff kam, und daß Kaiser genommen wurde,
 kommt denselbigen Abends der Pfarrer zu Nürnberg ab, da
 er daß Kind getauft wurde, bestand er in der Tauff, und
 ging der sag, daß er nicht des Königs Kinder ist. Daß er Sohn ge-
 wort, daß er Kaiser eine Tochter geboren hätte, und an sich
 die drei Kinder haben die Fräulein und Gräfin, Tochter
 Kaiser-Wittig gefolitten mit Kämen, Gräfen und Gräfinnen.
 Hier auf steht der Nürnbergerischen Geißler in der Stadt,
 mit gekreuzten und gesetzten; deren Namen nicht befreien sin.

Karolus Romanus
 Kaiser.

Steffanus Herzog
 in Pommern,



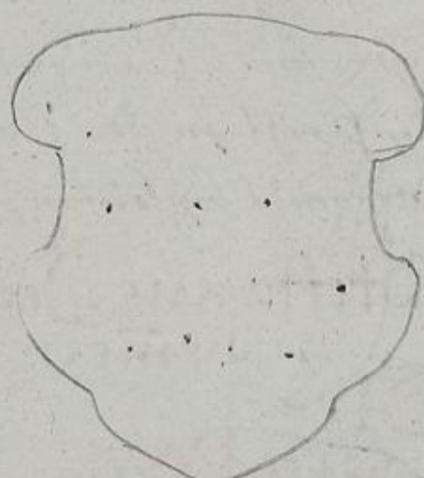
Friedrich Herzog
zu Sachsen.



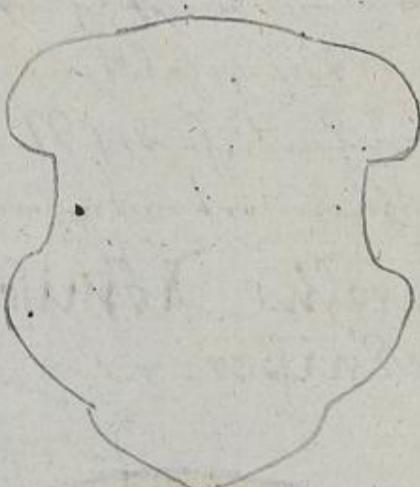
Johann Vürgraff
zu Nürnberg.



Magnus Herzog
zu Braunschweig.



Jordan Vürgraff
zu Nürnberg.



Anno 1364. Jar Verhörfalß Loßber Casel des Käste Brin Vorster
Zina, Vürgraffen Johans zu Nürnberg Vürgraffen Jordans
Von und Giselt Gorffzit zu Nürnberg, Eink vorliger Gorffzit et
lief Lüxten & Wartn, die darbiß tinen Fünften Gefalden, das
anis auf die Fünfmonat Gräfler zu Nürnberg Enß der Stadt
anis mit gront und geztzen haben, für sin aber mit Namen
nicht beschriften.

Als Anno 1380. Jar alß Räyste 2. Vnholand das 3. Jar,
gangen Jar zum Räyste vnoßt aber noch Ludwigs Hand
war Verhörfalß da siß mit einer Herzogin anß Holland, und
Giselt inmb Sa: Mischlo Tag eint Fünfmonat Gorffzit in der
Stadt

42

Stadt Nürnberg, davonß viele Freuden und Freun zu seyn so
würden, und Freuden auf die Zeit allerley Dingen - Viele
Fräuden waren und Freuden. Wir sind Tagelien überwunden das im
der nachfolgenden Freuden und Freuen sehr oft geschehet
und geschehen haben. Und waren auf die Zeit ganz
freudig mit großen Erträgen. Und nach Vollendung der
Zeit, erzielte der Künige König von Spanien wieder
Freuden nach Frey, Und ist danach nicht mehr Gewinn in
diese Freuden; Es ist von dem Freuden gar abgesetzt aber
Aber, Und freudet von Nürnberg mit seinem Künige sein
bis zum Tag des Herrn Christi Endig gekommen haben.

Am Freuden
auf die Zeit
+ Gefallen
Am Bette
mit Maria

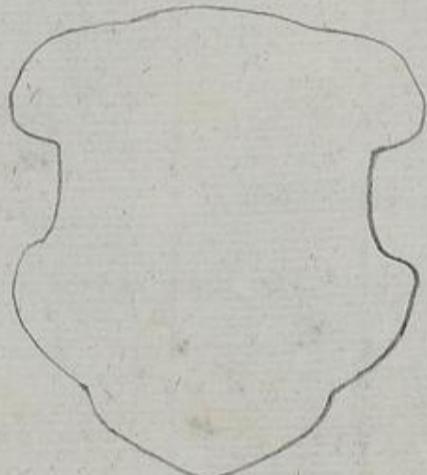
Am Freuden
Lies Maria
Zollenspiet
Wolff in der
Hart

In dem Jahr Christi 1388. war es so gut das es feiern sollte. So
feielt sie, also daß man alle Prozessien und Feiern feiende.
In der Stadt Nürnberg zu Lübeck wurde von dem alten Rath,
ihren Gepfleigten in der Stadt Nürnberg, im Beisein der Kurfürstin
Angetreten am Donnerstag des Heiligen Fastenmontags d. J. 1388.
Jahre alda wurde auf dem Markt-Platz vor dem Rathaus
angegriffen, und mit Waffen bewaffnet und vertrieben. Es war
ein Angriff von Adel und Ritter, zu diesem Prozessioen
und Viehen, Schäffen, Eselnen, da sich in der Vorstadt befanden
Eseln namen und Händen gemacht folgen begegneten.

Zu diesen Gefecht gab der Rat zu Nürnberg 4. Ellynoden
Zimm bestimmt, das erste war im Rathaus mit Rittern angegriffen, z. h.
Rath. Das Andere Ellynoden ist s. Rath. Vom Rath in Ingeln
6. R. Rath. Das Vierte in Ingeln 4. s. Rath.

Von Rittern waren 12.
Ludwig Schenck von
Weinstadt, Ritter Schmidgräb
zu Nürnberg.

Hartmann Sichel von Dorn,
zum Ritter im Biograff Hartmann,
Herr von den Felsen.



Hans Waller, genannt
der Ritter Eltinor.



Hans Vorstel.



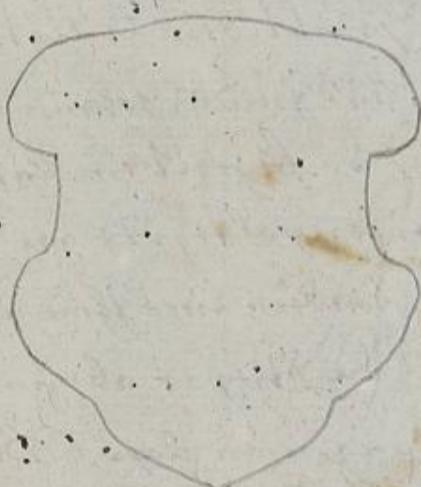
Barns' Darbworks.



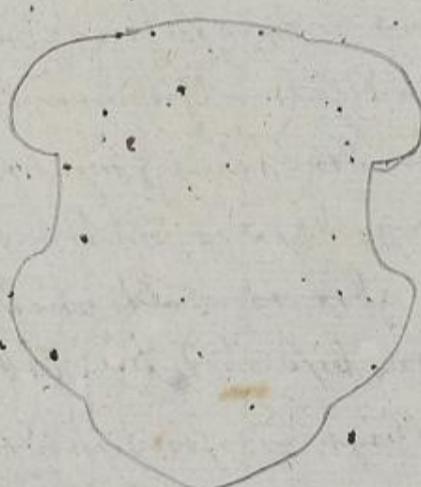
Sebald. Elminiger.



Griß Pfeinding, gewan,
das Andre Clynd.



Heinrich Schreyer?



friß Weizel.



Lerbsold Holtzschüren.



Leinold Füller.

Knüs Rödel.



anno 1405. Ein mroß Jahr in Nürnberg. 3. Tag kam König Karl,
zust in Nürnberg eingetragen mit von Nürnberg Gäßlein Lin,
an 3. Pfund Zinnelkästen, Und die Leute sampt dem Heiligenmb,
mit dem Kästchen Göttingen ist entgegen, bis zu Sa: Johanne Casper
als daß nun der König zum ersten Maß kam, da ergraut in daß zu
Nürnberg, daß er in bei dem Kästel seien solle, der gat kost,
lief war aber er wolle nicht das in der, sondern ließ sich dem
Vorbragen, bis an 3. Sa: Erbauer Prinzessin, da Kitz er ab, und ging
in die Kirche Christi in dem Chor, da sang man das Te Deum
laudamus donar salve et auctoritate Christi Cam, da Kitz er in bei
dem Kästel bis in sein Testament, Und blieb bis an 3. dem Etz,
tag nach Christi, In dieser Zeit mach man ihm ein Kästel auf
dem Markt voran, und es hingen viele Kreuzen und Sternen
vor Lichten von dem neuen Tag, und es wurde ein großer
markt von Kästern mit dem Kästchen gesondert, das nach
Zur Laß sonnt wurde ein großer Hoff zu Nürnberg gehalten,
mit vielen Kästern und Christus, da zog Herzog Ulrich, der
Alte von Bayern, und sein Sohn Herzog Ludwig, und
Herzog Hans, aus anderer mroß von Adel an 3. dem Landt zu
Bayern, mit aus einer Stadt von dem adeligen Gelehrten
an 3. der Stadt Nürnberg. In vorheriger Zeit ward für Magistrat
Viel Feuer und Feuerwerk gemacht, mit Danzen und den
Wollnissen, so erster aus am Pfingstag nach Christi Etz Kreuzen, da
gaben ihm die Leute seine Kästel und Form verborghen
ihm,

44

Herr, und watten ist zu blieben, und wie ist zu leben
am Tantz, als bliebt es den selben Tag Tanzt auf, und nach,
mitte des Februar bis in die Nacht, und nach dem Nachtmahl noch
lang in die Nacht, da was darben? Hl. Leidens, und Hl. Sigismund,
der Marck Grafen von Brandenburg, am Sonntag wird es feiern
nach Neumarkt, da verliert man Herrn bis an den Tischauf
an Walde. Ein Dass hilft Herrn zu essen Herr Soldaten in Nieder-
landt bez 40. Kosten auf Herrn Kosten ab 320, zu Ross 60. zu Fuß
diese Zeit 5380. /.

Steffan Herzog
in Bayren.



Johann Herzog
in Bayren.



Ludwicks Herzog
in Bayren.

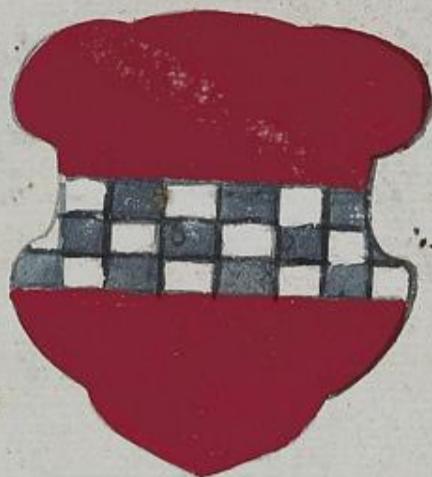


Conrad Berissinger.



m König
Gärtner
n Städten
Sofonis
et im Daff
Haus
Affen dem
ab, innig
Layste Deun
Riff
iff dem
in Kiel
und Stor
H. Brüder
H. das ne
ndes gehalb
zog H. nach
wirig
m Landt
geltissen
H. Magdal
Zur Unster
Zwischen
Hort

Christoff Nüßberger. Vitz von Wilden Stein
Ritter.



Friederich von Haslinger.

Georg Waldstainer.



Hans Wiesbret.

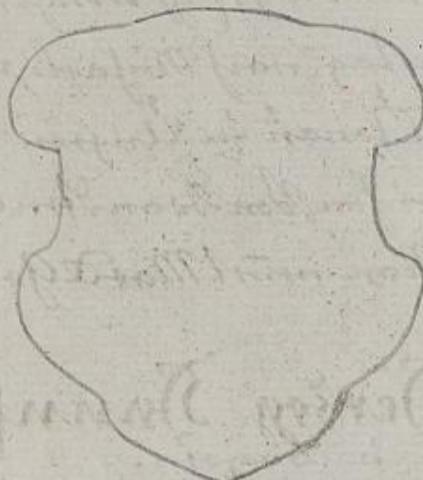
Hans von Leichtenberg.



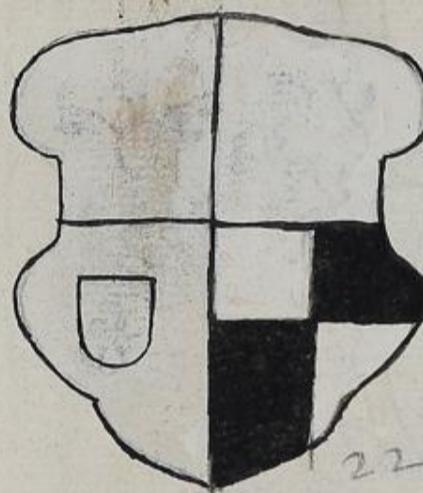
Friederich

455

Hainrich von Rottenbüch. Hanß Saller.



Friedrich, Marck graff
von Brandenburg.



Sigmund, Marck graff
von Brandenburg.



Anno 1434. Jar Lißz Kaiser Sigismund ein Großen Fürsten
in der Reichs-Stadt Nürnberg saldeten dasen van vtil ghet
Graen im Rechte kommen, die 3^{re} Fürsten wodt sind die Herren des
Emperord von Pfalzgräfen genant, die war Pfalzgräf Vogt. Und am
Montag vor Egidij maest man auf dem Markt die Pfalzgräfen
dint, und am Christtag Februar geprägt der Fürst, damals was
Herzog Hanß in Längen des rechten, und draegte mit ihm vrye Finge
Mark-Graffen von Brandenburg, und Herzog Hanß wiede geprägt,
daß er auf dem Kappel kam, und auf der Kiel andere Ritter in
Rüstung wiede, und es war ein so großer Fürst, so vor Langre
Zeit vry geprägt ist. Von 12000 Gulden gewertet sin, so auf die
Pferde kommen sind in diesem Wagen und Chirnoff, davon istte auf
Viel dedlicher Längen der Stadt Nürnberg geprägt, und gewertet haben,
vor mindestens sechzig Pfund blieben. Wit van auf Convalf Galten
unterm

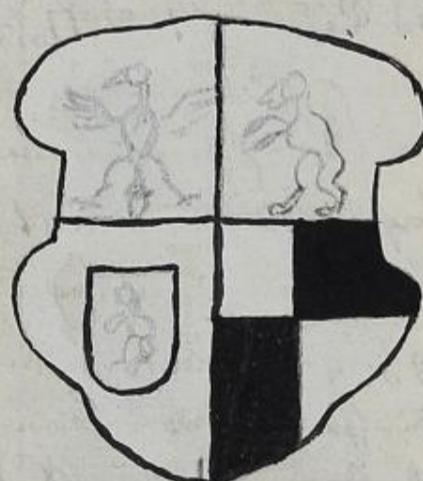
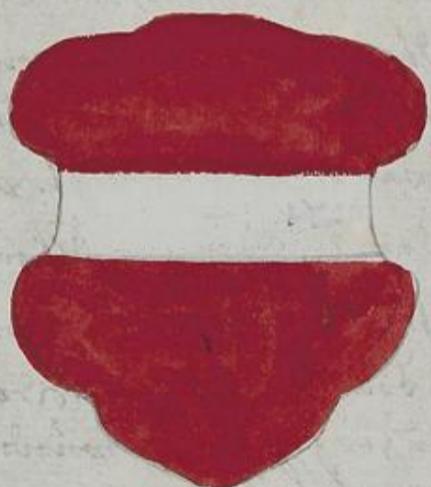
in dem Vort und Cleinoff davon gehabt. Und es wurden noch Vier
 Günnit anß grafften, Mühlis anß Gondelberg, Lys Blingen, Et,
 gen Fürg, und Neuenstall. Und an Oftagtag nach Michaeli zift des
 Raßt noch Vogt/Fürg im auf die Gronau in Ungen sind
 maist dem Jungen Manne Graffen fahrlissen Von Loondernberg
 zu seinem Gubernator Im Drif, dem Man mit Manne Graffen
 mit Eßmann zehn.

Sigismundus Romischer
 Raßt.

Herzog Hanns
 in Bayern.



Lienhardt von Lehenheim
 Ritter. Günnit-Vogt.



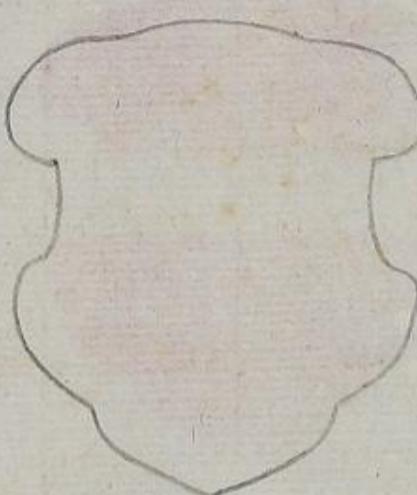
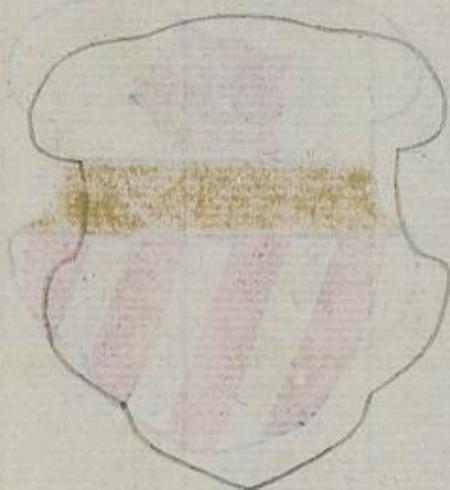
Löwendernberg

22

Löwendernberg

Lromdenburg.

Lromdenburg.



Conrats Räller.



Es wint der dins d' 1434. Jast mit Pfarrer von Glomn Gründt
in die Stadt Nürnberg, es kommen zwölft Ritter und 800000,
Pfeilen und Lanzen. Und es waren Crestflext Ritter, als
Lisfort von Gisheim, der brachte den Kreiß. Gansß von Gisheim,
Einsßölm Wilßlm, von Rosenburg. Reinfort von Rüßberg Ritter,
loß dem Kreiß. Alwinß von Labor Grön. Convalß von Egloff,
Hin. Lambrecht Gansß von Dillingen Grön. Albrecht Convalß,
Kemßingon Egloff. Rudolfß. von Gisheim oder Gisheim.
Gansß Claisßner grön. Wilßlm, von Rüßberg Ritter. Christianus
Claisßner. Und sit Kirchen 4.fford z' Gol, daß mayß naß
Klington.

Lisfort

Liebhart von Eisenheim
Ritter.



Anselm Wilhelm,
von Rosenburg.



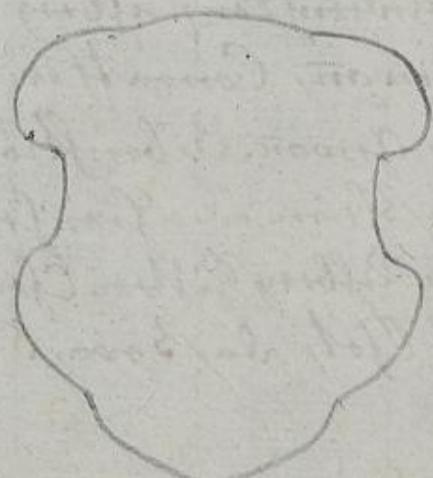
Herr Hansß, von
Gingern.



Friederich, von Eickberg.



Ulrich, von Laibach.

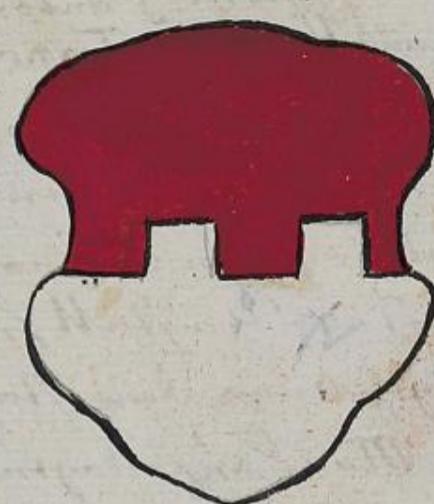


Lambrecht Hansß,
von Eickingen.



Conrad

45.
Conrats, von Egloffstein. Albrecht Conrats,
von Friesingen.



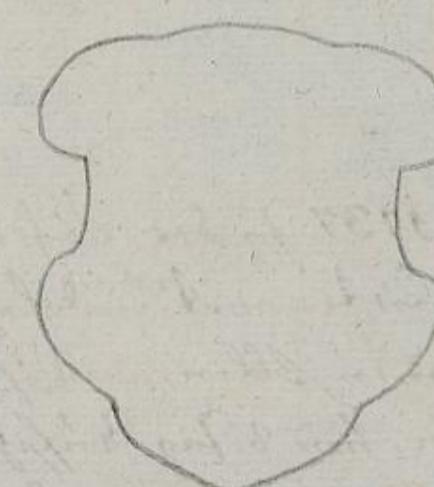
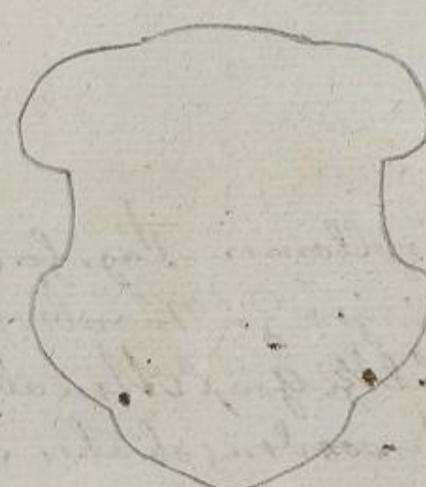
Kindolf, von Siersheim.
oder Grünheim.

Sehr Willhelm, von
Reßberg Ritter.



Sanß Eläßner,

Christianus Eläßner.



mit

Mit König Sigismund stünd damals, (wir die Nürnbergijsten
Gesindten melden) ankommen, Herrn Ditter, Land am Catalo-
nia, genannt Hugo de Francavilla und Petrus de Birbeson,
welche ritter seines Königs Salbes in der Verteilung leicht gesetz,
den, und derer wegen ritter Ramess mit einander aufgenom-
men, welches Jherm an sich nach Villen Unterföhring, die bey
Jherm nicht wollen soll finden, vom König bewilligt worden,
derer wegen man donachtag Konrad jedem in Zelllein an
offenen Markt aufzulagen, dasinnen jeder sein Rüstung
und Rüstungswaage, und auf bestimmte Stunde stünd sit
and dem Gezelten getrocknet, wie Jherm das Leß gefallen, sin
jetzt mit Jherm und Wiltz, Jherm seinem Sohn Ramess,
an die letzte Verteilung, haben vor dem König und maniglich
mit einander gekämpft, mit Pfeilen und Kugeln anein-
ander Lang eingekämpft, und stünd endlich nach zusammen-
kommen, daß der de Birbeson geschlagen worden, und der de Fran-
cavilla den Obertag erhalten.

Hugo de Francavilla. Petrus de Birbeson.

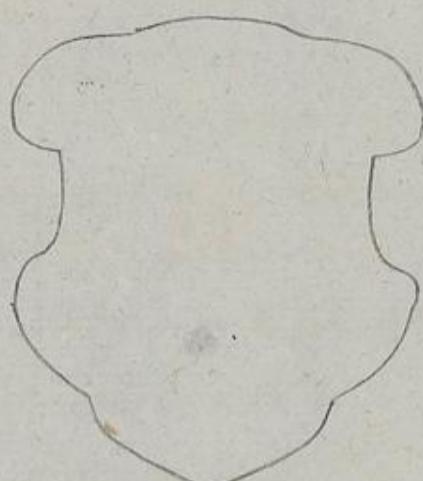


Anno 1437. In der Stoßn nauf S: Egolomiten-Tag, hat
Krabald Ditter, mit Einholung Maroltinger zu Nürnberg 828
gegen Dittm. allen, daß ist durch Pfalz-Gräf Othen abge-
schrieben, und 8. Tag d'ipprib begebet worden; ob aber das
König Konrad seines Postgang genommen, davon ist keine
Nachrichtung zu finden.

Krabald

Sebald Ritter.

Küdels Maroltlinger.



Anno Christi 1440. Zor den dem Mittwochen naß den Horni
Von der Herrn Hans von Egloffstein Ritter, mit Conradt Zell
fifflig genommt Ritter, mit Scherfft Ehren zu dem
Land zu Nürnberg, und des Zellig marst dem Ritter
Egloffstein vorträumig.

Hans von Egloffstein.
Ritter.

Conradt Scherft
Zellig genommt Ritter.



Zum Donnerstag waren sonnt Herr Georg von Gengen Ritter,
mit dem Bischof von Konstanz, aber es waren keine Zell
der Scherfft Crosten, die wollten noch in Ritter sein, aber
sie wurden von dem Goldenen und darüber waren abgespalten.

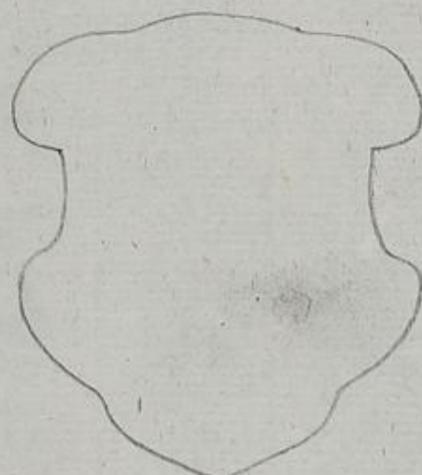
Georg

Nürnberg
am Cale
Bischof
ist nicht
der anste
Wing, die
willig war
Zellin an
mit Dring
und fragt
B gehalten
n Romm
I monich
Flagtn an
naß füre
im deit
irbeson

Tag, hat
Nürnberg
Giffen abge
ob aber das
wann ist him

Kohle

Herr Geora Von
Ebenheim Ritter.



Achatius Frauenber,
ger.



Anno 1445. Vom Donnerstag naefter Ascensione Christi
der jüngste Herr Von Lichten, mit Herrn Ritter von Flonien
Wortest in der Stadt Nürnberg auf dem Markt, Rittern ein
gutes Tässchen zusammen, das Elisenus wurde im Kästel
sitzen, und satzen Ritter anderer auf die reisenden
abgesetzt von Pferden.

Herr Johan zu
Gairde Ritter.



Ludwicus Ritter Von
Flonien Ritter.

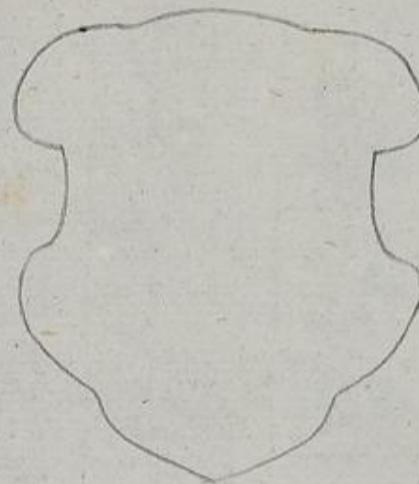


Ad pag: 1445. Alsdin sind 2. Ritter Erneft angefistet,
im Condörfer sind Peter Uffort, Gangteman Klingens
diente haben auf ein Tässchen gesessen, und ist der Uffort
vorher in dem Regel in Ginevra, dient den Gold angesetzt,
wohden.

Johann

Johann von Haidek.

49.
Reiss von Blaiken.



Condorfer.



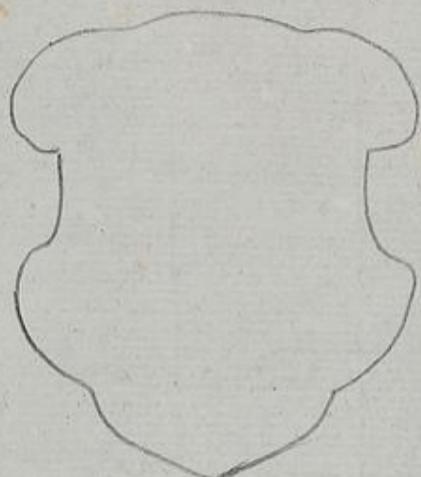
Peter Scherer.



Anno. 1441. Hat Moritz - Graf Albrecht, dieß 3 Jahr seines
Gouvernir Soh, in dieß Stadt Nürnberg gelegt, und hat
Walter von Hirschheim, und Sigismund von Landshut,
Sich, an den Kaff zu Nürnberg abgestellt, im Gloria
und Gloria zu Blieben Gouvernir anzufallen, dieß so
Gouvernir ist angefeindt geworben, auf Donstag vor St. Holz,
mug, aber Moritz Georg von Hirschheim verpfoben, bis zum
den Donstag nach S. Martins Tag, an welchen mittalltin
der Gouvernir, und son an' abends im Tanz, auf dem
Kaff ganz gefallen worden.

Albrecht,

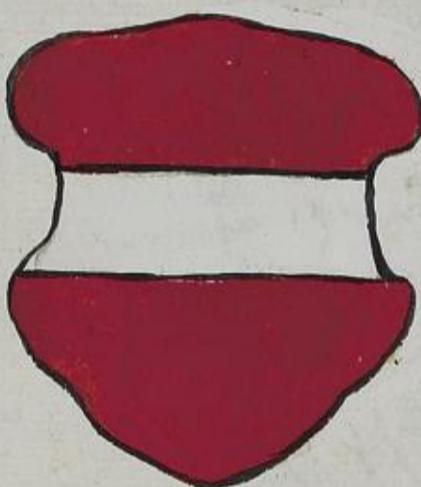
Albrecht Graf von Brandenburg
zu Brandenburg.



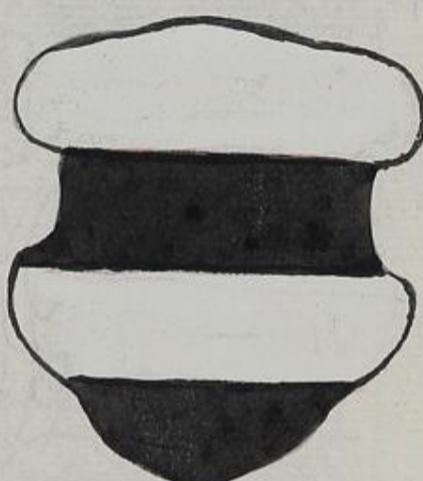
Walter von Eberstein.



Georg von Eberstein.



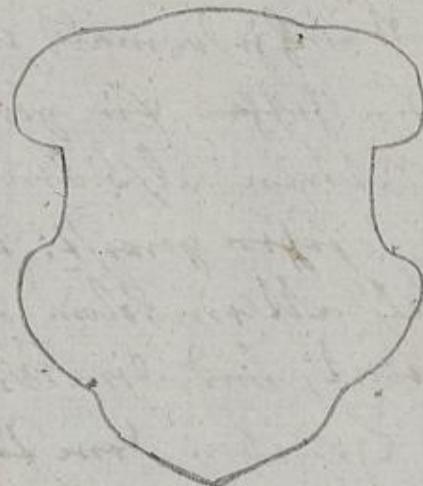
Sigmund von Lenders
Grim.



Anno 1442. am Sonntag Cantate zum König Leidens auf Nürnberg im Huldt eine Rüfe-Versammlung, wässrnde Zeit hat Land-Graff Albrecht zu Brandenburg mit allen des Königs Dienst, im bestimmte Ortschafft, mit 8 farbigen Kirchen gesetzt. der Kurfürst zu Nürnberg hat Fünfzig Gründen Soldner-Meister befohlen, mit allen Rüfungen und gewag, unten dagey zu halten, hat an die Deputat mit ihren Wängen das zu verordnet.

Land-Graff Albrecht,

Marc. Graff Albrecht, zu Brandenburg.



Im Jar nach der Geburt Christi einundfünfundvierzigtausend anno 1446.
 Am 9. Montag nach dem Heiligen Lazarus, der da war das Auff
 im zwanzigsten Tag Februarij haben mit Colombiis unter
 Oberbaurer Ralfe der Stadt Nürnberg, Elbaurer der Alt St.,
 Römentor Oberbaurer und Adelsteinen Geistliche zu Nürnberg ihre
 verhauung. Sohn, ein solches Geissen-Stufen unter den
 Leuten zeigten mit ihrem Wagen und Elzination die sie
 im Pflicht und auf dem Helm geschnitten gehalten, und anderer
 Elzting im jüden Hut süsselbst verhauen gewest, und wenn
 man jenen auf die Lahn zugeschlagen Vier Theile, meulich
 zu Lachzonen, alsb am Elzmeister, und am Stangenmeister, und
 Zonen zu Liss, zu Narren Meister; an dem jenen verhauen
 an den Kopf und am Hals ihres Kindern Pflicht und Wagen
 gemahlt und eingemahlt, deren Farbe auf seinem Kindern
 waren nicht, und sohn die zu Liss alle in die Farbe bestrichet
 werden, wie eines jeden Kindes Pflicht vordt gefarbt, auf welch
 in derselben, sind jenen Pflicht gemahlt und eingemahlt gewesten.
 Im selben Geissen-Stufen sind Neun und vierzig Helme,
 auf 28. Familien. Unter Leuten zeigten Jungen und Elzination
 auf die Lahn reichten, welch Lahn zu Nürnberg an, dem Montag
 mit geistlichen, mit Oberbaurer vermarkt, und mit Stau überzeugt.
 Es sind auf viel Kinder Tassen geprägt, und in allen
 dingen seift maß und Ordnung gefalden worden, alsb
 sich in diesen Adelsteinen Ritter Pflicht gehabent, und allen
 Gaiolen.

Gorilen blift gleich gebraucht, daß fribit Hirtmannit gegen dem an, den, sind Lingin unbüßlichen Vorhüll Vorhüll beynechten oder belagen mögen, es sind an jedemalz fribit gegen fribit sind, gestern, und jhe dreyen gelan, ein gede unter einem pley, aigtem Lingin, und Satteln, als dritter Christus Geburtsnach, des dan fribit hing z' seien gewest: In dreyen gestrichen mitte von Janß Weltall im Edon ist der Kahn in dem Geleug z' Gott gewest, und dem Wilfelm Sieß Vogel blieb ein Pfarrt.

Um eben dem Tag da dieß Geistreich gepfossen, hat Wilfelm Löffelholz, mit Küniginda Cunzen Faimgaßl und Tostet, Löffel gefahrt, denten z' Eben so ist angestellt gewest, und hat die Brüder den Steffan so gefallen im Lieb, das Clignotin oder Landv. Brandst im Steffan. Nemlich das erste im Gafflein in 12. h. das andre im Gildenre Ring in 8. h. Und das dritte im Roantz in 4. h. Es folben das Clignotin himm Granaß zum Roantz da auf dem Kais.-Janß.-Baal gefahlen worden, wie vor Jassen gepfossen, nachfolgenden mit andern damlten, wie das best im angestellten Geist mit der Kahn im Gildenre gelan, naheinander am geöffnet worden. Es sind aber die Stiche nachfolgend gewest.

1. Herr Leonz Vintil, Ritter, Künigis Vintils mit der Roeglin Sohn.

2. Herr Ulrich Hünzing, Ritter, (Groog) Ulrich Hünzinges Sohn geboren von der Gallwin.

3. Janß Ulrich Roantz, Janß Ulrich Roantz Sohn geboren von der Grindstein.

4. Conrad Gallwe, Conrarden Gallwe, von der Gallwe in (Jan., Roeststein) Sohn, hat das erste Clignot, das Gafflein selangt nicht vorstehen.

5. Ulrich Volkmar, Ritter Volkmar mit der Gallwe Sohn, hat das andret Clignot nicht vorstehen dem Ring.

6. Stephan Tetzl, Job, Tetzels Sohn, von der Gallwe geboren, hat das dritte Clignot den Roantz, selangt und vorstehen.

7. Leonz Vintil, Wilfelm Vintils Sohn von der alten Hünzingin.

8. Langenfritz Groß, Filizis Großens Sohn, geboren von der Hünzelin.

9. Janß

- 501.
9. „Johann Gallus, Linzold Gallus' Sohn, geboren von der Colstein oder Postmutterin.“
 10. „Ulrich Gallus, Ulrich Gallus' Sohn von der Ulrichsteinerin.“
 11. „Peter Zollner, Stephan Zollner's Sohn, geboren von der Gräfin.“
 12. „Peter Zitter, Hans Benitz's Sohn geboren von der Postmutterin.“
 13. „Linzold Nitzel, Peter Nitzel's Sohn, von der Postmutterin geboren, dem der Nützlin ist.“
 14. „Hedwig Tütsch, Hans Benitz's Tochter.“
 15. „Johannas Rößl, Hedwig Rößl's Tochter.“
 16. „Hans Altmann, Hans Benitz's Sohn, von der Knöbelin geboren, dieser war mit Maria Hohen in der Pfalz zu Nürnberg Soldat.“
 17. „Christian Gallus, Peter Gallus' Sohn mit der Postmutterin.“
 18. „Carl Gottlieb Gallus, Carl Gottlieb Gallus' Sohn mit der Hünzingerin.“
 19. „Wilhelm Löffelholz, Hans Löffelholz' Sohn von der Gaudin geboren, der Angehörige Leinwandigam.“
 20. „Linzold Gallus, Ulrich Gallus' Sohn von der Postmutterin oder Postmutter.“
 21. „Ulrich Gallus, Ulrich Gallus' Sohn von der Postmutterin oder Postmutter.“
 22. „Hans Georg, Hans Georg's Sohn Soldat, aus Ulrich Tütsch's Sohn.“
 23. „Hans Stark, Georgen Stark's Sohn, von der Tütsch, sondern folgen von der Haßböckstein, (also Ulrich Gallus' Tochter.)“
 24. „Ulrich Elswanger, Ulrich Elswanger's Sohn, geboren von der Komtirin.“
 25. „Conrad Füningärtner, Conrad Füningärtner's Sohn mit der Offenbacherin.“
 26. „Wilhelm Gryffogel, Ulrich Gryffogel's Sohn, geboren von der Gryffin.“
 27. „Hans von Gorheim, Hans von Gorheim, mit der Graefin.“
 28. „Ulrich Gallus, Linzold Gallus' Sohn mit der Stromtein.“
 29. „Jörg Dörer, Ulrich Dörer's Sohn mit der Schneidelin.“
 30. „Hans Volkamer, Hinrich Volkamer's Sohn von der Pfeinstäbin.“
 31. „Ulrich Gallus, Hans Gallus' Sohn mit der Sibelin (Sibyllin).“
 32. „Hans Zitter, Hans Benitz's Sohn geboren von der Postmutterin.“
 33. „Ulrich Füningärtner, Conrad Füningärtner's Sohn mit der Postmutterin.“
 34. „Ulrich II. Komtir, Ulrich I. Komtir, mit der Stromtein.“
 35. „Ulman Gryffin, Ulman Gryffin's Sohn mit der Elswangerin.“
 36. „Wilhelm Kämml, Wilhelm Kämml's Sohn geboren von der alten Hünzingerin.“
 37. „Michael Nicolaus Gründler, Ulrich Gründler's Sohn von der Nützlin.“
 38. „Endres Stromer, Joachim Stromer's Sohn mit der Eßlingerin.“
 39. „Ulrich Rößl, Conrad Postmutterin's Sohn geboren von der Gallusin.“

vda

Da nun die Geßellen, alle geßeten fallen, Romurbald Frosß, auf der Zahn,
Venantius Albrecht Frosß zu sagen, aber niemand wollte mit ihm Frosß,
son; deshalb es zu Gottlob war vor godesman, so lag aber an den
Zugstil mit, und an am Zing war großes Mangels, nötil, son aller
abgebranist und abgerauet wurde, dassim Frosß zu Gottlob.
Dieser Geßtus hat des alten Leichbold Volkmar in seinem Lefam Ring
in S: Egidien Frosß in den großen Strüben auf in ein großem Land
Ein jeglichen Huf mit allem fassen und Pleitzen mit Elbiss
maßen Laßt, in seicht Lefam Ring nachmals Frosß Christoff.
Eitel der Älter und Leyringen selig, das im das Frosß.
gebrachte Geßtus Vennerian lasten, wie sie dan sind Geßellen
Lefam Ring noch zu seien, und seyn davon in Strüben Rön,
baet. Vierzen Döbel Coegern gemacht werden, wie sie dan auf Con
und Gallen in einem Ring von dem Nürnbergischen Geßleuten
als maßen lasten. Sie haben aber in diesen Geßellen Hufen
für nicht alle Frosß Geßleute, so da zimaßen in Nürnberg
waren gebrauchten lasten, den ihres Elbiss nicht Enfain gr
wesen, Elbiss zu jing, Elbiss zu Alet, Elbiss Frank, und Elbiss
wie Land ihres Frosß verbanen Frosßhaft Galben, und im Frosß
andere verfagen willen, so zu rezzeln. Immerwälzen. Und
sind dies Frosß im Frosß die folgende Geßleute, so in Hohenasperg
im Enfsten in Nürnberg gewesen, und dor nicht zu diesem
Geßellen treten gekommen sind, als vermessen dir.

Ammon.

Verfaim.

Verfaim. mit der Gabel.

Leyringen d'offen.

Commermitz.

Wieschler.

Vintner.

Gloos.

Friszogel.

Floridorfer.

Forstal.

Füllner.

Görlner.

Gülden.

Goldner.

Haubitz.

Grolem.

Gündlinger.

Gürken.

Gostörfer.

Götigen.

Gognar.

Golfsen.

Griegel.

Göltzel.

Güntner.

Imhoff.	Wintzinger.
Rieger.	Witzn.
Probst.	Wachtn.
Poett.	Watzn.
Katzel.	Weynspeckler.
Reimann.	Wilmajer.
Lemler, oder Lemblein.	Wimolten.
Loßner von Loß.	Woggen.
Mischnert.	Woggen.
Milbex.	Wölter.
Mondel.	Würtzen.
Mondlein.	Zimler.
Von Moßern.	Zirgratin.
Müffel.	Zealter.
Münzer.	Zinlinger.
Nürnberg.	Crispel.
Nürnberg.	Von Gill.
Noedtlin.	Togler.
Oebel.	Crofton.
Oetzelser.	Valcken.
Oetliob.	Gitter.
Oetzel.	Vorstel.
Foßler.	Wönnig.
Filgoam von Eib.	Von Hatz.
Fiedler.	Wiegel.
Von Flonter.	Hornitz.
Förster.	Wollenwein.
Fritsch.	Wöftling. Genannt Würsch.
Frider.	Zentz.
Frisch.	Zingel.
Frisch.	Zolmer mit der Lislins.
Naßholzende Ritter Adelsfahrt und erbare Familien werden gefundne, daß vor Anno 1446. Eheleute in Nürnberg selbigen, Eheleute bey Nürnberg und ihren Gütern, füf in gütten Gütern und Standt eingefallen, nemlich ein.	Auer.
Eben, Frey.	Ägster.
Drombaritz.	<i>Leutpf</i>

Ladingen.
Bregenzmünster.
Stainz/Lauf.
Von Stainz/Lauf
Castrum von Blausteinbach.
Castrum von Constance.
Coburg
Löwen.
Wiltzen.
Wittgen.
Eggen.
Von Eggenstein.
Eckel.
Grafenloß.
Eßlingen.
Von Losenbach.
Linsfels.
Schönstatt.
Lassenburg.
Hitz.
Kronsfeld.
Linsben.
Friggs.
Lichtenbach.
Brandstiel.
Bräit.
Broden von Trocken.
Broder genannt Gistindörfer.
Brügel.
Gagelhofen genannt Hilden.
Halbach von Herta-Dorf.
Von Hertort.
Garder von Krähenfels.
Götting.
Ingsohm.
Riechhabst.

Röhringen oder Röhring.
Röllen.
Rötzlin.
Rauch.
Rott.
Langenau.
Landau.
Langenfelden.
Von Lichtenau.
Loßingen, gen.: Loßingen.
Marktal.
Modertw oder Mettler.
Mühlis.
Müggenhöfer.
Mülle.
Neustädtel genannt Loßmuth.
Oßtenfelden.
Ortheim.
Olfingen.
Von Ossingenstein.
Ollingen.
Oßklingen.
Ossingen.
Oufen.
Owens.
Ostenhof, gr.: Oßtingen/Ket.
Ottomäntz.
Ottosburg.
Oydenhausen.
Oytko.
Oytkofl.
Oßmannsdorf.
Oßnaben.
Oßnäggetman.
Von Oßnindorf.
Oßholz.

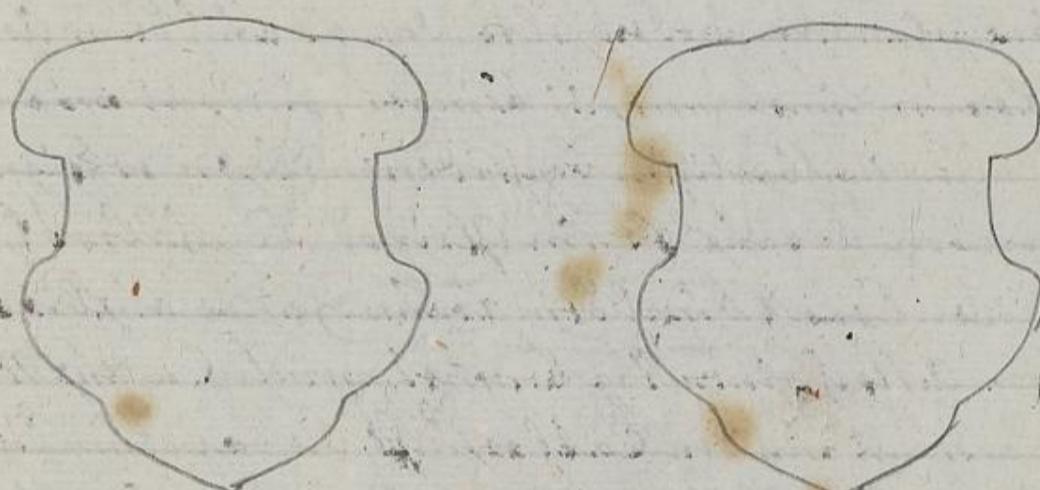
Wörter

Wörstl von Rottnibing.
Gimbreyer.
Stonelick
Gondor Art.
Holland.
Vogtten

Von Elendstein.
Von Wiesenstein.
Elmstedt.
Ermstedt.
Elstertrebnitz.
Engen.

Anno 1450. hat Conz von Pfeffingen, mit einem Edelmann,
Günz Lübrisanta Konz Pfefferin genannt, im Dienst mit
Hausfrau Glorien aufgenommen, die sagt, daß sie in jahr bis
in 110. Fried zu seiner Verfistung bey ihr haben solle, und
solches Ratz zu Nürnberg, auf der 3. Von Pfeffingen bey,
an jahr Thilo Günzen Glorien geben, daß die vor selben Tag,
nemlich am Freitag vor dem Christi Hl. Tag zu Nürnberg
sieben stünden sollen.

Conz von Rauffungen. Hans Lubitscher.



Anno 1454. Jar ist in der Stadt Nürnberg ein last schrifft
gehofft, so im Geßelln der von Alten Gebrauch nach genannten
Vorwüß dem Marck Graefen Albrecht zu Landenberg und
dem Künig Frästen Arie Andere Graefin und Freyfherren Ritter
und Adel und andern gebraucht Geßellt Gefallen werden.
Nachdem Marck Graef Albrecht mit der Stadt Nürnberg
gänzlich verborgen, und die Langensteige Vorstadt gänzlich hin,
gerest worden, hat er ihm hingennommen. Sein Graef zog sich
stern zu Kaffton in Vergangenen Jahr auf gespan. Sein fass
nacht zu Nürnberg, zu Salben, und ist insgerent in der Vog
gewest. Der Marck Graef fährt einemalz in Blossen zu Anoltz,
baß,

baß, zum lusthaften aufzuhören, und kostiger Vogel in der
Lüft gewahrt werden, welches sich Gottlieg miteinander gehabt, in
dem langen getrieben, bis sie beide Graub auf die Foden ge-
fallen wären auf nachgeordnete Städte zu dem darüber stehenden
Kloster geflogen, und aus demselben getrieben, welches es als
im Glücksmeile zwischen Stadt Nürnberg gedient, die
in voriger ihres langenreicher Freytag war, als das welche ist
auf den ersten angetreten, davon auf bey zweiwärts wohnen,
und gleichsam aus einem Kloster zurückkommen, hat dero,
wegen andern Rath zum Nürnberg erfüllt, daß die Stadt
und Sinten Geßleinungen zu Gefallen in diese Stadt mit her-
nicht, und gesellen-Weisen Salter, auf obersicht eines alten
Alten Adels geboren: Beßleßtan in die Stadt zuß, der
blieb Gefallenungen zu Lüttich, wo er wolle, daß es mit allen
dass es mit allen: Gloriae eignheit, an Pfaffen, Bächen, Eschiffen
im Spissen, von allen Uffil dargelegt, und oft Gefahrlosheit, ge-
gen einander gehandelt werden sollte, daß es am 1. Februar Graffin,
und den Februar zinner mit sich bringen, und sich nicht davon,
fahren, in allen Nachbarstädten besichtigen und
Geschenken wollen, das andt ist im Gleino 32. v. Ebert, Samt
seinen Geßleinungen Erantz d'urk dem Februar zinner anfahrt lassen,
und zu dem Geßleinungen Tag kommen, nemlich, am Montag
Vor mons f. Brant auf den Rath erfüllt, die Bahn zum Uffil, in
mehr lange, und breit, soll vergrößert, und Geßleinungen zu laß-
en, und all den Fischen, so es mit sich bringen möchte, gleich
zu geben, besoltet es die Geßleinungen, mit Hörn in aller Städ,
Uffil zu bringen, und nachher den Rath zu Nürnberg erfüllt
in der hängende Schillf, einge schoben, und dem Maire Graf,
der dabey eingezogen, daß die Geßleinungen Geßleßtan, zu Nürnberg,
bey weinfesten feinst, füllt, Geßleinungen zu fassen, ein Gleino.
20. v. Ebert, samt seinem Erantz zuß Geßleinungen gehabt, wollen
Nachdem nun gekrönter Mostysaf, an 3. Februar in den Tag mit
vielen Graffen, Freien, Dillen, und Eschiffen, in den dritten auf
gerichtet; Königs Landesland in böhmischen Rath, von Feug, und der
Linscott von Linscott zu Nürnberg eingezogen, ist so auf den
bestimten Montag, nach der Mittagsmaßzeit, mit 12. Glümer,
und

und der Nienborgh. Adel: geplast auf mittl. Gelmen auf die
Lahn Lamen; und seige alda Ostl Taegester Tafeln geplasten,
und Ostl Vässel geplastet worden; Nach Vollverfisten geplast ist
Abendt, auf dem Kaffsonß, ein Großer Tantz, mit Seinen und
Königssachen gesalzen, und als allezt die Landt und Kleinodt
ausgeben worden, Und seyn die Stifter von beiden Orten,
wirz nachfolgendt genant:

Markgräfische Stecher.

Derr Markgraf Albrecht Joham Boerf, zu
Zu Brondenburg. Wurthim.



Derr Willhelm fröst, und Joham Boerf zu Eßtel.
Großherzogtum Eßtel.



Vgl. in den
+ gebüttet,
der Feste ist,
der Stadt ist
nichts als
Kreis, die
aufschafft
wir nicht
hat dies,
der ist jetzt
dort nicht
ist es aber
Ritter, Ja
nichts als
der Teufel
abfleißt, g
mit Geiste
land ist, d
tefigmard
Werk, Son
nichts als
an Mönd
am Stiftung
nichts als
nichts, ja
in allen fü
nberg ist
n Marburg
ist, und nur
in Clos
geblieben
adem Regen
s' das ist
zusammen
he auf dem
seine Gelmer,
und

Bottfries, Graf und Herr
zu Gochsloß



Friedrich von Seckendorff.
Ritter



Erlard Schenk, Herr
zu Graben



Erlard von Wallenfels.
Ritter



Conrad von Wallenrodt.
Ritter.



Conrad von Lichten.



Lorentz Von Ebenheim,
der älter.

Conrad Daller,



Nürnbergische Stecher.

Hans Von Miesenbri, Michael Bründert,



Sebald Ritter.

Antoni Ebner.



Hans Schirstab.



Hans Waldstrasser.



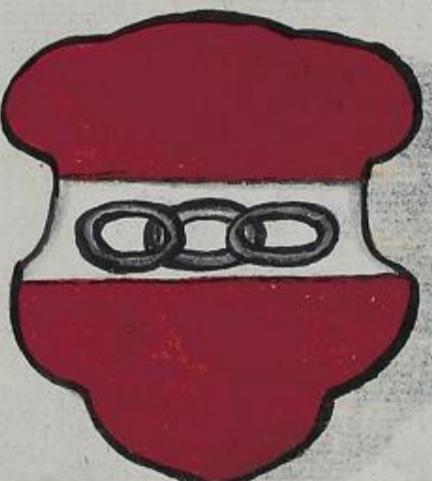
Hans Kress.



Vertbold Pfinzing.



Peter Schopfer.



Sigmund Stromer.





Der erste oder grootste Dank, auf dem Geberschaft den Kreuz
ist gegeben worden, Marggrafen Albrecht, und das ist ein
Festtag von Bönnigheim, der Marggrafen Hofmeister, der selbts
mit Schenkungen fällen gefallen. Der andter Dank und
Eltern ist gegeben worden, Conradsen Gallus der bey Marggraf
Albrecht, dieser Zeit am Hof war, und in diesem Hause fröhlich
und fruchtbar gewesen, und weil Leidiger falls gewarnt, unter
der van auf Gottseligen Fünftem 3 mal Leidig abgestorben, daß
Vater und S. Gnaden zu Hause, allemal mit Schenkungen
battel genommen.

Der dritte Dank ist gegeben worden, Wilhelm Grafen zu Hohenlohe,
berg. Und der vierte Dank ist gegeben worden, Erzog
Grafen von Weimar.

Nachfolgenden Tagen haben alle Gräfen, Freyen und Herren
am fastnachtstag, wiederum im Geßellen-Hause gefallen, die
hat das Fräulein Zimmer mit zweyzen Ringen und Creuzen
versetzt, und ist allerswohl in Friedlichen abgegangen.

Als ist nach dieser Prozessial Marggraf Albrecht mit seinem
Sohn Gründel, am Apfel-Mittwoch mit anderen Gnaden abgefahren,
und sind sie erholten, denktigen, bis in diese Geßellen-Häuser und
Küttelschulen, ihres Lustens Vermögen, sich gesammlisten
sozietät, und Vater und S. Gnaden gedient, Gmünd so
alltn Gnädigen Willen zu erzeigen.

Es hat auf ein & Dalf der Stadt Ulmberg für Gnädige Gnaden,
in wahren der Zeit des Chormit, eine Tafel kostbar gesetzt,
und,

Und die Roben Franen der Stadt Nürnberg sind Gemäßlin
eine Kiltwom Würgen, mit Läppischen Eßchen ging, Vor daß
Rindell Preßel, dann wir eben damals Bhoangst ging.

Holstet Ihr, knosch, Gnaden seß noch gefallen, und zu Großen
Vonß angenommen, mit reichling Holstet Gnroidt am leb
in Gnaden gegen für zu Beppfelden.

B. Gierant lamen dir Tambout, Gemäßlet. ss.
und wird folgendes darüber gesetzt.

Trommelflager und Krieger Holtet die Landt und Stangen
führen und Tragen, Ernst die Kurf. Plan auf und ab führen.

Vieß bin dir Dienst nach dir Tragen haben, dann rinn
von Krieger Gezogen nicht, so nennen dir isten Jünker Und
lyen ist auf Tragen, und Tragen jhn nach seinem
Quartier, und es ist dann er befürchtigt ist Hordten, ein
jedweder Krieger Gott Gnaden solle dienst in Naßten Reiden.

Jünker dienst in Naßten Reiden, beiß Hängen Tragen
und Hoffen Grotz im Thürnitz zu langen, und auf die Grotz vorwärts.

Grotz Geolden ist den Thürnitz Geißbäsch, und im Thürnitz
Reicht, der Krieger ist, und den Thürnitz bestellen müß.

fehlt Trommela die zum Thürnitz auf und ab
blasen, dann die Kitter Thürnitz, und blasen auf
Vogel dann sie auf dem Kurf. Platz gießen, und auf
zum Zappel, und zu Abend zum Tanz.

Kurf. Fäuler von Thürnitz auf tragen, und
im Thürnitz die Fäuler flagen, auf zum
Abend-Tanz und zu der Tafel.

Anno 1485.